

KINDER-UNI

Kinder erforschen das Thema Intelligenz

Professor Jörn Sparfeldt erklärte seinen Nachwuchsstudenten, was es eigentlich mit der Intelligenz auf sich hat.

VON NINA SCHEID



SAARBRÜCKEN Es ist der bislang heißeste Tag des Jahres. Trotzdem tummeln sich bereits eine halbe Stunde vor Vorlesungsbeginn bei der Kinder-Uni viele wissbegierige Nachwuchsstudenten vor dem Audimax der Universität des Saarlandes. Statt ihren Nachmittag im Freibad zu verbringen, heißt es für diese Kinder: „Was ist Intelligenz und was können kluge Kinder besser?“

Das ist der Titel der heutigen Vorlesung, die von Professor Jörn Sparfeldt gehalten wird. Er lehrt Bildungswissenschaften, weiß also genau, wie man Dinge gut lernen kann. Seine heutige Vorlesung beginnt er mit einer Ankündigung: Um sich dem Thema Intelligenz zu nähern, wird er den Kindern viele Aufgaben stellen. Einige Kinder stöhnen entsetzt auf: Aufgaben? Sie kommen doch gerade erst aus der Schule! Doch der Professor gibt mit seiner ersten Frage schnell Entwarnung. „Was ist 5x8?“ Das ist doch leicht, alle Kinder zeigen eifrig auf. Viele rufen auch bereits die richtige Lösung: „40!“, hallt es durch den großen Raum. Auch bei der Frage nach den Farben des Regenbogens diskutieren alle durcheinander. Der Professor muss den Eifer etwas bremsen, damit man die richtige Antwort versteht: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett. Das ist schon kniffliger!

Jetzt erklärt Professor Sparfeldt aber erst einmal, dass in der Schule verschiedene Aufgaben behandelt werden: Wissensaufgaben, zum Beispiel die Frage nach dem Bundesland, in dem wir gerade sind („Saarland!“, wird schnell gerufen), und Denkaufgaben, bei denen man richtig viel nachdenken muss. Davon lösen die Besu-

cher heute noch einige: Zahlenreihen werden fortgeführt und Bilder passend zusammengesetzt. Solche Dinge kann man nicht auswendig lernen, die Kinderstudenten müssen logisch kombinieren. Und das können sie richtig gut, denn fast immer kommen sie auf die richtige Antwort.

Professor Sparfeldt erklärt jetzt, dass Intelligenz schwer zu erkennen oder gar zu messen ist. Aussehen – das kann man beschreiben. Genauso die Körpergröße. Das wird jetzt auch direkt an drei Kindern demonstriert. Als die Freiwilligen nach vorne laufen, murmeln viele andere enttäuscht. „Nicht schlimm!“, ruft der Professor. „Alle können heute noch mitmachen.“ Jetzt werden die drei Kinder auf der Bühne mit einem Zollstock gemessen. „Seht ihr? Wie groß man ist kann man ganz leicht ablesen“, sagt der Professor.

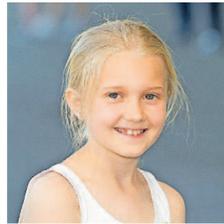
Dann erklärt er, dass intelligente Menschen Probleme lösen, abstrakt und logisch denken und neues Wissen schnell und einfach erlernen können. Ob man diese Intelligenz genauso messen kann wie die Körpergröße? Ein Kind weiß schon die Antwort und ruft schnell: „IQ-Test!“ Einige andere wollen lieber hören, was der Professor zu sagen hat, und raunen: „Ssscht!“ Professor Sparfeldt erklärt seinen Studenten, dass ein sogenannter IQ-Test, das IQ steht für Intelligenzquotient, die richtige Antwort ist. Ein solcher Test soll tatsächlich messen können, wie intelligent jemand ist. Und die Fragen seien ganz ähnlich wie die, die die Kinder heute lösen. Ein paar Beispiele bringt er dann auch noch: Die Studenten sollen Gerenteile von Wörtern finden und Bilderreihen logisch weiterführen. Als der Professor einmal eine



Der Professor inmitten seiner Studenten: Vor der Vorlesung besuchte Jörn Sparfeldt seine Zuhörer in ihren Reihen, um zu plaudern.

FOTO: IRIS MAURER

Nach der Vorlesung...



Emelie
10 Jahre

Emelie hat die Vorlesung sehr gut gefallen. Besonders die Knobelaufgaben fand sie toll. „Bei der Kinder-Uni lernt man immer sehr viel!“



Victor
9 Jahre

Die vielen Tests fand Victor super, aber fast schon zu einfach. „Lernen fällt mir in der Schule eigentlich nie wirklich schwer!“



Emily
8 Jahre

Emily fand die vielen Rechenaufgaben nicht gut. „Die mag ich nicht so.“ Sie hat heute aber gelernt, wie man Intelligenz messen kann.



Luca
9 Jahre

„Ich habe heute sehr viel dazu gelernt!“, sagt Luca. Vor allem die Knobelaufgaben fand er richtig gut und auch nicht zu schwer.

Antwort, die die meisten Kinder gegeben haben, als falsch bezeichnet, sind alle empört und diskutieren wild durcheinander. Doch als Professor Sparfeldt die

richtige Antwort erklärt, geht allen ein Licht auf: Da waren sie wohl zu voreilig! Jetzt geht der Professor noch näher auf diesen Intelligenzquotienten ein. Um diesen Wert

auszurechnen, der uns sagen soll, wie intelligent jemand ist, werden Leistungen verschiedener Leute in der gleichen Altersstufe miteinander verglichen. Die meisten

werden einen großen Teil der Aufgaben richtig lösen, einige vielleicht ein paar mehr. Wer sehr intelligent ist, hat es auch in der Schule leichter, denn meistens fällt es diesen Kindern ganz einfach, neue Dinge zu lernen und anzuwenden. Aber lernen müssen sie natürlich trotzdem!

Professor Sparfeldt erklärt aber auch, dass Intelligenz nicht alles ist. „Es ist mindestens genauso wichtig, dass ihr motiviert seid, etwas zu lernen!“ Wie man am besten Intelligenztraining betreibt? Die Antwort des Professors ist ganz einfach: „In der Schule trainieren wir unsere Gehirnzellen am besten, denn dort müssen wir uns mit ganz vielen unterschiedlichen Themen auseinandersetzen, und das fast jeden Tag ein paar Stunden, über einen ganz schön langen Zeitraum. Das ist wirklich perfekt, um unsere Intelligenz zu verbessern!“

KLECKS KLEVER SUCHT

Große Fotoaktion bei der Kinder-Uni

(red) Hast du ein außergewöhnliches Hobby? Bist du in einem Verein? Hast du schon einmal eine Medaille gewonnen? Spielst du ein Instrument? Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser vorgestellt. Der nächste Foto-Termin findet vor der Vorlesung der Kinder-Uni am Mittwoch, 26. Juli, um 15 Uhr statt. Es würde uns freuen, wenn du auch dabei bist und dein liebstes Plüschtier, Spielzeug oder dein Instrument mitbringst. Du kannst aber auch einfach deine Sportsachen anziehen.

Wer bei unserer Foto-Aktion mitmachen möchte, kann sich bis Montag, 24. Juli, per E-Mail unter der Adresse kinderseite@sz-sb.de anmelden.

VERLOSUNG

Eine Ball-Maschine selber bauen

(nsc) Mit dem Vex Robotics Hexcalator Baukasten und etwas handwerklichem Geschick kannst du dir deine eigene kleine Maschine basteln, die Bälle in Endlosschleifen bewegt.

Die Saarbrücker Zeitung verlost drei Vex Robotics Hexcalator by Hexbug. Sende, um am Gewinnspiel teilzunehmen, bis zum 26. Mai eine Postkarte mit dem Stichwort „Hexcalator“ an die SZ Redaktion Kinder, Gutenbergstraße 11-23, 66103 Saarbrücken.



WITZE

„Bei dir wird gleich einer anbeißen“, sagt ein Angler zu seinem Nachbarn. – „Glaube ich nicht, ich bin schon seit zwei Stunden dran, ohne Erfolg.“ – „Richtig, aber seit zwei Minuten sitzt eine Dogge hinter dir!“

Steward zum Kapitän: „Herr Kapitän, wir haben einen blinden Passagier an Bord. Was sollen wir mit ihm machen?“ Kapitän: „Werfen Sie ihn sofort über Bord!“ Zehn Minuten später sagt der Steward: „Und was machen wir jetzt mit seinem Blindenhund?“

Thomas kommt nach Hause: „Du Mutti, unsere Nachbarn müssen sehr arm sein. Ihr kleiner Andi hat einen Euro verschluckt und jetzt sind sie alle ganz aufgeregt und wollen das Geldstück unbedingt wieder raus haben!“

Fritzchen hat im Supermarkt seine Mutter verloren. Er fragt eine Verkäuferin: „Haben Sie vielleicht eine Frau ohne Jungen gesehen, der genauso aussah wie ich?“

„Haben Sie noch einen Wunsch, mein Herr?“ – „Ja, bringen Sie mir bitte Geld. Ich möchte zahlen!“

Zum Arzt kommt ein Mann und klagt: „Ach, Herr Doktor, ich bin der Verzweiflung nahe. Kein Mensch beachtet mich! Was soll ich denn nur tun?“ Sagt der Arzt: „Der Nächste bitte!“

„Endlich bin ich dahinter gekommen, woher mein Mann das viele Geld hat“, sagt die junge Frau Huber zu ihrer Nachbarin. „Und woher hat er es?“ – „Ich gebe ihm täglich zwei Euro für den Bus, aber er geht zu Fuß!“

Professor Schmidt ist ein zerstreuter Mensch. Eine Frau sucht ihn auf und klagt: „Ich bekomme keine Kinder. Helfen Sie mir bitte!“ – „Sie kriegen also keine Kinder“, erwidert der Professor. „Liegt das in der Familie? Haben Ihre Mutter und Ihre Großmutter Kinder gehabt?“

Die Eiskunstläuferin kommt nach Jahren mal wieder zu Besuch in ihr Heimatdorf. „Sieht immer noch frisch aus“, meint ein Bewunderer. „Klar“, sagt der andere, „die war ja ihr Leben lang auf Eis.“

Klagt Frau Müller: „Als wir frisch verheiratet waren, hast du mir stets das größere Stück Fleisch überlassen. Du liebst mich gar nicht mehr!“ – „Unsinn, mein Schatz! Ich liebe dich noch immer, nur kochst du heute eben viel besser.“

KLECKS KLEVER SURFT

Backrezepte für Kinder

(nsc) Jedes Kind mag Naschereien, oder? Die Zubereitung von leckeren Gerichten wie Schokoladenkuchen macht genauso viel Spaß, wie die köstlichen Speisen danach zu verzehren. Auf kinderbackstube.eu werden von Kindern erprobte Rezepte vorgestellt. Dabei gibt es nicht nur süße, sondern auch herzhaftere Varianten – zum Beispiel Pizzawaffeln. Wenn du auch ein Lieblingsrezept hast, dass du anderen zeigen willst, kannst du es auf der Webseite einschicken und so mit vielen Kindern teilen.

www.kinderbackstube.eu

Produktion dieser Seite:
Martina Kind, Nina Scheid
Martin Lindemann

KLECKS-KLEVER-COMIC

